

Haarlem 27 April '35

Dona 37

Hochverehrter Meister,

Es ist sehr ungeru, ja mit Widerwillen, dasz ich Sie, der
sicher Wichtigeres zu tun hat, belästige -

Erst und vor allem nochmals herzlichsten Dank für ihre
Vorträge. Glaube mir, es war nur Schüchternheit und
Valegrit, als ich so ein Nichts ausstammelte am
Ende der "Sidenion" vom Samstagmorgen.

Dann, möchte ich Ihnen sagen, wie schade es für mich, für
mein ganzes Leben war, dasz Sie auf den Anspruch der Nächsten
in meinem Fall ... nicht hören konnten. Ich ringe um
Klarheit für meine weitere Dienst am Wort; das von
mir sehr egerit" geplante Week-end in Haarlem, würde
... ja, "was hab' ich mir davon alles geträumt. Die Fragen
in Utrecht/lerichten nicht meine Schwirgkeiten. - Aber,
Schwamm darüber.

Jetzt geht es über etwas Anderes - nämlich Unklarheiten u. d.
Worauf ich stieß beim Übersetzen Ihrer Vorträge -

Ich will mich ganz kurz fassen. Wenn sie nun ein
kleines andeutendes Wort antworten, will ich ^{versuchen} mir weiter
selbst zu helfen. Nur ein halbes Wort - - bitte.

Ich zitiere die Seiten des Manuskripts

- 1) Seite 23 n. 12 v. u. steht: "durch den Lohn im Geist."
n. 8 v. u. steht: "im Lohn durch den Geist." Ist nicht
das Letzte nach dem ersten zu korrigieren?
- 2) Seite 25 n. 8. v. u. steht: "weil und sofern er in
Wahrheit der Vater Jesu Christi ist". Hat das "sofern"
hier einen guten Sinn?
- 3) Seite 30 n. 6 v. o. steht: "redet von Gott in seinem
Verhältnis zu unserer Existenz als solcher und zu
unserer Welt". Ist hier ein verborgener Kantianismus
zu wittern?
- 4) Seite 32 n. 8 v. u. steht: "Erlösung"; Ist es nicht
mehr in Übereinstimmung mit der Sprache ihrer Theologie
auch hier zu lesen: Versöhnung?
- 5) Seite 32. n. 10 v. o. "ihre Unendlichkeit" - was hat es
für Sinn der Welt, die ein Beginn hat in der mit der
Zeit ... Unendlichkeit zu schreiben?

- (6) "Über die Immanenz" - Was ^{bedeutet} die Verschiebung der Terminologie
 1) "Zusammen-sein" 2) Sein Gottes in der Welt 3) das Gegenüber
 von Gott und Welt.
- 7) L. 35 n. 10 v. o. "gebunden" - schon, also Gott ist nicht
 "ex-lex" (becam, gelegentlich Luther) - aber wie ist diese
 "Gebundenheit" näher zu denken. Doch nicht in der Linie des
 Berith, der (machtvolle) Bund
- 8) L. 36 n. 4 v. o. "verstehen!" die Meinung ist natürlich:
 gerade nicht verstehen (des volente sed aus vitio) ist eben nicht
 ein Satz von einleuchtender Logik, aber "theologisch" verstehen
 (cf. Anselmus)
- 9) "Über den Teufel"; das ist, insofern mir bekannt ist, eine ganz
 neue dramatische persona in ihre Theologie. Die Unmöglichkeit
 - a - Person! Sehr gut! aber wie soll er denn eschatologisch
 rekrutiert werden. Das ist ~~ein~~ ^{nicht} Zuschauer-Jagd abentuer. Er
 geht hier um den Sitz der wirklichen allmacht? Oder irre
 ich mich?
- 10) L. 53 n. 34 v. o. ἐξουσία ist doch "Wille des Befehls" -
 nicht "Wille des Rats"? Gemeint ist doch eine Herrschaft,
 der man widerstehen kann? "Dominus" ist doch der Herr
 der Glaubenden; des Menschen, der glaubt, der ἐν Χριστῷ ist.
 die "uns" in diesem Satz sind also näher zu bestimmen.
- 11) L. 60. oben: die Herrschaft Christi ist bedeutungsvoll.
 Wie ist es mit dieser Herrschaft, wenn in der Kirche nicht recht
 gelehrt und die Sakramente nicht recht (oder überhaupt nicht)
 ausgerichtet werden.
- 12) L. 64 n. 11 v. o. ἐπετε ... und also! als ein objektiv
 vollendetes Geschehen? ist nicht gemeint: und doch? & wie
 der Aoristus in der Tat ausdrücken kann
- 13) Wenn gesagt wird: dass "Er sein eigener brennender Lohn
 getragen und sich selbst genug getan hat" - so ist vielleicht
 der Patristicismus vermindert, aber sollte hier kein
 "monothelismus" vorliegen?
- 14) L. 77 n. 4 v. u. Im Gegensatz mit 13! "die menschliche
 Natur soll bezahlen". aber dies ist ein vereinsamtes
 Zitat. Persönlich neige ich ~~zu~~ ^{zu} einer Art Mono-
 theletismus - aber, soweit ich sehe, ~~kann~~ ^{ist erfüllt} auch bei
 ihnen (wenigstens in diese Vorlesung, wie das Wort: menschliche
 Natur (zurück!) umgegangen wird) dieses Bezahlen des
 Menschen Jesus wenig (oder nicht) ins Gewicht.

- 15) S. 82: n.g.v.o. christlicher Erkenntnis? ist ^{es} nicht besser zu lesen:
(Gottes)erkenntnis der Kirche.
- 16) S. 42 n. 2. v. o. "zweiten", ein anderen "Artikel" - kann man
das sagen: wenn in der Ekenntnis-ordnung der zweite "Artikel"
das erste ist, und auch das sogenannte "erste", von da aus zu
verstehen verstanden sein will?
- 17) S. 90 n.g.v.o. - ist z.B. Antigone - als Widerchein
dieses Gedankes Gottes zu fassen? - aber wie?
- 18) S. 103 n. 8. v. o. - bei Gott möglich / aber bei Gott nicht unmöglich?
- ist dies nicht eine Tautologie?
- 19) S. 119 n. 11. v. u. "Auf den Wolken des Himmels" - weil das
offensichtlich eine Anspielung ist auf Daniel 7, ist es doch
nicht Ihre Absicht, diese Wolken buchstäblich zu nehmen?
- 20) S. 123 n. 10 v. u. "die Werkgerechtigkeit ... die Lünde wider
den Heiligen Geist" - anderswo heißt es, die unvergebare
Lünde? wie ist das zu verstehen? doch nur: als Verkürzung
in der Werkgerechtigkeit? aber denn noch: der Kontext der
Stellen über die Lünde gegen den H-Geist weist doch nicht
in dieser Richtung. (Er wirft die Tempel aus dem Beilschul' aus.)
- 21) S. 144 oben. - was kann mit diesem "allen" gemeint
sein, wenn man "Offenbarung" und "Prädestination" in eins
schaltet. a) Wenn "hier die falsche" Kirche mit eingeschlossen
ist - kann man dann "nicht eben so gut von einer Erwählung
der Menschheit reden?"
b) An anderer Stelle reden sie aber von der Zahl der Auserwählten -
also doch numerus clausus von Gott her? Wie soll
a) und b) in der Verkündigung zusammengehen, oder fällt
b) in der Verkündigung aus - ?
- 22) Unklar ist mir das Wort "Fleisch" vom erhöhten Christus
gezeigt - wenn benachdruckt wird dass er unser Fleisch
trägt. Sie vermeiden offenbar Adjektive wie vermenslicht
Leiblichkeit. aber warum? Alles wird "Fleisch" - unser
Leben heute, Christi Leben auf Erden, Christi Leben in der
Verborgenheit der Himmel, unser zukünftiges Leben -
ist es nicht notwendig Worte zur Unterscheidung zu
suchen? vgl. S. 164, wo unsere fleischliche Existenz aufgeloben
ist wird - und es handelt sich N.B. um die auferstehung des Fleisches!!

